

bft

NACHRICHTEN

Das Magazin für Mitglieder des Bundesverbandes Freier Tankstellen



Branche und Verband
bft-Akademie
erfolgreich gestartet

Branche und Verband
40 Jahre BDWi

Titelthema
Dachverband MEW
zieht um



Mein Held der Tankstelle

verschafft mir
Frühlingsgefühle!

–JETZT BESTELLEN –

DAS NEUE FRÜHJAHRSPLOKAT

WEITERE INFOS AUF SEITE 26

frei und fair – Ihre freie Tankstelle

Ohne Lobbyarbeit wäre Politik nichts!

Seit fast 30 Jahren bin ich in Bonn, Berlin und manchmal auch in Brüssel in Sachen Tankstellenmittelstand als Lobbyist unterwegs. Und ich habe keineswegs ein schlechtes Gewissen dabei. Warum auch, stelle ich die Gegenfrage. Der geschätzte und hin und wieder wegen seiner scharfen Zunge gefürchtete SPD-Bundestagsabgeordnete, Fraktionsvorsitzende und Minister Dr. Peter Struck hat einmal den vielzitierten Satz geprägt:

„Kein Gesetz kommt aus dem Parlament so heraus, wie es eingebracht worden ist.“

Das ist nicht nur wahr, es erklärt auch das politische Geschehen, den Gärungsprozess von politischen Entscheidungen in einer funktionierenden Demokratie und den daraus entstehenden Gesetzen. Nur wenn alle Betroffenen in einer Gesellschaft am Entscheidungsprozess beteiligt sind, werden sie die Ergebnisse letztendlich akzeptieren, auch wenn sie nicht der eigenen Überzeugung entsprechen. Dazu muss es aber möglich sein, den Entscheidern, also den Ministerialbeamten, Abgeordneten und politischen Spitzen zu erklären, welche Auswirkungen politische Vorhaben auf die jeweils betroffenen gesellschaftlichen Gruppen haben oder welche gesetzlichen Regelungen aus der eigenen Sicht als notwendig erachtet werden. Das gilt übrigens in besonderer Weise jetzt zu Beginn einer Legislaturperiode mit vielen neuen Abgeordneten.

Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge werden immer komplizierter. Eine Beurteilung ohne Anhörung der Betroffenen oder gar eine Entscheidung nach Aktenlage würde unseren gesellschaftlichen Frieden sehr schnell gefährden.

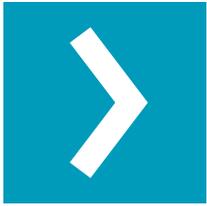
Natürlich kann man als Lobbyist nicht erwarten, dass die eigenen Ideen 1:1 übernommen werden. Aber nur durch Lobbyarbeit haben auch wir die Chance, unsere Interessen in der Politik zu wahren. Wie soll ein Abgeordneter wissen können, welche wirtschaftliche Auswirkung ein bestimmtes Gesetz hat, wenn wir es ihm nicht erklären? Ein verantwortungsvoller Abgeordneter oder Ministerialbeamter stellt die entsprechenden Fragen und berücksichtigt die Antworten bei seiner Entscheidung. So mancher Gesetzentwurf ist ein Schnellschuss, der erst durch die vielen Interessenvertreter in eine von der Mehrheit des Parlaments angenommene Fassung gebracht oder auch zu Fall gebracht wird.

Lobbyismus ist nur dann nicht akzeptabel, wenn sachfremde Erwägungen Einzelinteressen befördern sollen, mit anderen Worten, wenn Geld die Politik regiert. Leider bringen diese Einzelfälle das ansonsten dringend notwendige Instrument des Lobbyismus immer wieder in Misskredit.

In dieser Ausgabe wird die Arbeit verschiedener Verbände dargestellt, mit denen der **bft** sehr eng zusammenarbeitet. Alle diese Verbände erheben für sich den Anspruch, die Interessen ihrer Mitglieder verantwortungsvoll und sachkundig gegenüber der Politik und der Verwaltung zu vertreten. Diese Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der Demokratie in unserem Land. Und darauf können wir alle, Sie, die Sie diese Arbeit mit Ihren Mitgliedsbeiträgen erst ermöglichen, und alle, die diese Arbeit machen, durchaus stolz sein.

➤ *Ihr Axel Graf Bülow*





**Liebe Leserin, lieber Leser,
sehr geehrtes *bft*-Mitglied,**

mit dieser ersten Ausgabe der *bft*-nachrichten 2014 halten Sie ein völlig neu gestaltetes Magazin in den Händen: Klarer strukturiert, übersichtlicher in der Optik und ansprechender im Layout. Das ist das neue Erscheinungsbild Ihrer *bft*-nachrichten.

Und noch etwas ändert sich in diesem Jahr: Ab sofort erscheinen die *bft*-nachrichten sechs Mal jährlich statt wie bisher elf Mal. Alle zwei Monate werden Sie nun kompakter über alle wichtigen Themen aus der Branche und Politik informiert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern und ein interessantes Lesevergnügen mit den *bft*-nachrichten Ausgabe 1/2014.



06 Titelthema
Dachverband MEW und Mitgliedsverbände
feiern gemeinsamen Einzug in neue Büroräume

08 Verband und Branche
Finanzarchitektur, Controlling, Buchhaltung
oder Sanierung



12 Verband und Branche
UPEI: Verbandsarbeit für die Freien in Europa

14 BDWi News und Infos
40 Jahre BDWi

16 Verband und Branche
bft-Akademie erfolgreich gestartet

17 Verband und Branche
12. März 2014: Landesgruppensitzungen

18 Verband und Branche
Umsatzsteuer

19 Aktionen
Die aktuellen eft-Aktionen

20 Verband und Branche
Zugelassene Verbraucher-Informationsdienste (VIDs)

22 Verband und Branche
Datenschutzbeauftragter an Tankstellen

24 Kolumne
Grob gesagt

26 Aktionen
Die aktuellen eft-Aktionen

Impressum

bft-nachrichten
Magazin für Mitglieder des **bft**
erscheint 6 x im Jahr

HERAUSGEBER

Bundesverband Freier Tankstellen
und Unabhängiger Deutscher
Mineralölhändler e.V. (**bft**)
Tel.: 0228/91029-0
Fax: 0228/91029-29
Home: www.bft.de
E-Mail: info@bft.de

REDAKTION

Axel Graf Bülow (Chefredaktion)
Bernd Scheiperpeter (Markt)
E-Mail: bernd.scheiperpeter@eft-service.de
Stephan Zieger (Politik, Verband)
E-Mail: stephan.zieger@bft.de

VERLAG

Einkaufsgesellschaft Freier
Tankstellen mbH, Bonn (eft)

ANZEIGENLEITUNG

Bernd Scheiperpeter, Birgit Limbach
Tel.: 0228/91029-0
Fax: 0228/91029-29
E-Mail: anzeigen@bft.de

ANZEIGENSCHLUSS

Es gilt die Medialiste 2014.

LAYOUT & SATZ

Kopfstrom GmbH, Bonn

DRUCK

Druckerei Heimbach, Bad Honnef

BEZUGSPREIS

für **bft**-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Für unverlangt eingereichte Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.

BILDNACHWEIS

Titel: MEW,
Seite 6–7: MEW,
Seite 11: Dipl. Kfm. Jörg Hurter,
Seite 13: UPEI,
Seite 14–15: BDWi,
Seite 16: Dirk Schneemann,



bft-Hauptgeschäftsführer Axel Graf Bülow, Ralf Schönherr, geschäftsführender Gesellschafter der B.M.V. Mineralöl Versorgungsgesellschaft mbH und Thomas Grebe, **bft**-Vorsitzender (von links).

WIRTSCHAFTSPOLITISCHER SPRECHER DER UNION LOBT ZUSAMMENARBEIT BEIM MARKTTRANSPARENZSTELLEN-GESETZ

„Vielen Dank für die Einladung in Ihre neugegründete Lobby-WG in der Georgenstraße“, mit diesen Worten eröffnete der Wirtschaftspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Joachim Pfeiffer MdB, seine Rede anlässlich des MEW-Neujahrsempfangs am 28.02.2014 in Berlin. Der MEW als Dachverband und seine Mitgliedsverbände der mittelständischen Mineralölwirtschaft **bft**, AFM+E, UTV und die Hauptstadtrepräsentanz der Marquard & Bahls AG weihten gleichzeitig die seit September 2013 gemeinsam bezogene Büroetage am Bahnhof Friedrichstraße im Berliner Regierungsbezirk ein. Pfeiffer freute sich, die Vertreter des Mineralölmittelstandes nun in noch besserer Lage zu finden. „Zentraler wären nur die Katakomben des Bundestages“, witzelte er. Der Parlamentarier lobte in seiner Ansprache die Zusammenarbeit und den Austausch mit dem MEW und seinen Mitgliedern. Dies war zum Beispiel in den vergangenen zwei Jahren beim Gesetzgebungsprozess zum Markttransparenzstellengesetz für Kraftstoffe der Fall. „Der MEW und seine Mitglieder sind ein verlässlicher Austauschpartner, wenn es um die Belange des Mineralölmittelstandes geht“, sagte Pfeiffer. Zuvor hatte bereits der Vorstandsvorsitzende des MEW, Walter Dornhof, den Gästen einen

Jahresrückblick gegeben und auf die Herausforderungen im Jahr 2014 hingewiesen.

Im Zusammenhang mit der Markttransparenzstelle warnte Dornhof vor der Einführung einer Benzinpreisbremse, wie sie von einzelnen Politikern gefordert wird. „Wer mit staatlichen Preiskontrollen in den Wettbewerb eingreift, schadet am Ende dem Verbraucher. Die weitere Beschneidung der Preissetzung der Unabhängigen Tankstellen würde weder den Wettbewerb stärken, noch die Preise senken, im Gegenteil, die Preise würden steigen, so wie in den Ländern, in denen eine solche Regelung heute gilt“, sagte Dornhof. Zum Schluss ging der MEW-Vorsitzende noch auf die Herausforderungen der neuen Legislaturperiode ein. „Die Einführung einer europaweiten Mindestinfrastruktur für alternative Kraftstoffe wird genauso eine Herausforderung wie die Umsetzung der EU-Energie-Effizienzrichtlinie in Deutschland. Weiter steht in dieser Legislaturperiode aller Voraussicht nach auch die Novellierung des deutschen Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes an. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Novellierung ausgewogen erfolgt. Wir wollen Technologieoffenheit und freie Entscheidungen des Verbrauchers, welche Technologien und welche



Dachverband MEW und Mitgliedsverbände feiern gemeinsamen Einzug in neue Büroräume

Energieträger er einsetzen möchte. Zwangssanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand lehnen wir ab, diese führen nur zum Rückgang der Modernisierungszahlen. Dies zeigt auch eine Erhebung zu den Auswirkungen einer Nutzungspflicht für den Bestand im Erneuerbaren Wärmegesetz von Baden-Württemberg“.

Auch MEW-Hauptgeschäftsführer Dr. Steffen Dagger zeigte sich mit dem Verlauf des Abends zufrieden.

➤ „Es ist schön zu sehen, wie viele Bundestagsabgeordnete und Ministerialbeamte der Einladung zum MEW gefolgt sind“, resümierte Dr. Steffen Dagger den Abend.



Finanzarchitektur, Controlling, Buchhaltung oder Sanierung

BASEL II AUF BASEL III UND RATING ALS CHANCE FÜR IHR UNTERNEHMEN

Meine Bank versteht ihre Unternehmenskunden schon lange nicht mehr

Derzeitige Situation: Durch die Trennung von Firmenkundenbetreuung (Markt) und Kreditanalyse (Marktfolge) bei deutschen Banken wissen Sie als Unternehmer nicht, wer „Ihren“ Kredit genehmigen, prolongieren oder erhöhen soll. Firmenkundenbetreuer, die Sie und Ihr Unternehmen bestens aus dem Tagesgeschäft kennen, verfügen über keine fundierten oder lediglich verringerte Kreditkompetenzen.

Die Ratingermittlung – also das Bonitäts-Urteil über Sie und Ihr Unternehmen – erfolgt, ohne dass Sie davon genaue detaillierte Kenntnis erlangen. Und dies anhand interner Kennzahlen und deren Gewichtung von Kreditanalysten, die oft noch nie „ein Unternehmen von innen“ gesehen haben. Anders ausgedrückt: Sie wissen nicht, was mit den von Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen in den Kreditabteilungen passiert. Da hier zunehmend lediglich „Checklisten“ abgearbeitet werden, kann oftmals nur ein standardisiertes Endprodukt entstehen – ohne die individuellen Besonderheiten Ihres Unternehmens zu berücksichtigen.

Ursprünglich sollte durch eine Ratingermittlung ein risikoadäquater Zins für Unternehmenskredite ermittelt werden. Je besser die Bonität, desto günstiger der Zins („da eine geringere Ausfallwahrscheinlichkeit des Kredits zu erwarten ist). Die tatsächliche Anwendung des Ratings dient dazu, dass sie die Kreditentscheidung ersetzt. Schlechtes Rating bedeutet oft Kreditablehnung. Verstärkt wird diese Denkweise durch die anhaltende Bankenkrise. Der Kunde versteht seine Bank nicht mehr.

Herausforderung für Sie und Ihr Unternehmen – Beratungsansatz

Die Denkweise einer Bank in Ihrem Unternehmen hilft weiter. Gleichzeitig muss Ihre unternehmerische Denkweise Ihrer Hausbank vermittelt werden. Beides benötigt wenig Zeitaufwand. Ziel: Schnellere Kreditzusage mit besseren Konditionen. Dazu ist eine qualifizierte Engagements-Strategie erforderlich. Denn wir wissen: Eine nur auf den Stichtag bezogene Informationsquelle (Bilanz / Scoring) kann Ihr Unternehmen mit seinen Chancen und Risiken nicht vollständig abbilden.

Rating als Chance

Banken – besonders jene, die den Mittelstand finanzieren, also NICHT Investmentbanken (!), unterliegen verstärkt strengeren gesetzlichen Regelungen (Entwicklung von Basel I bis Basel III). Dadurch sind deren Handlungsspielräume

zunehmend eingeschränkt, vor allem mit dem einhergehenden Personalabbau der vergangenen Jahre. Als Unternehmer sollten Sie wissen, wie Ihr Rating ermittelt wird. Hierbei sollten Ihnen die Stärken und Schwächen Ihrer Kennzahlen und Ihrer individuellen Stärken bewusst sein. Auch muss die Buchhaltung (besonders DATEV) auf die Besonderheiten zunehmend darauf abgestimmt werden. All das ist unter den Controlling-Instrumenten zu aktualisieren und anzuwenden. Der vergleichsweise geringe Zeitaufwand lohnt sich und zahlt sich um ein Mehrfaches aus.

Branchenproblematik

Gehören Sie einer Branche an, die anfällig ist, so wird es für Sie immer schwieriger, Fremdmittel zu erhalten. Auch hier neigen Banken dazu, sich strikt an Checklisten zu orientieren – mit existenzgefährdenden Folgen für viele Unternehmen im Mittelstand.



WEAT
Der Spezialist im Tankstellengeschäft

NEU: WEAT ist Händlerkonzentrator für geringere girocard-Autorisierungsgebühren

Wir sind die Spezialisten für den bargeldlosen Zahlungsverkehr an Tankstellen

... und mehr: Preismelder (MTS) - Nassdatenverarbeitung - Preissteuerung - Wettbewerbsdaten ...

Partner für Einzeltankstellen, Mittelstand und Konzerne

www.weat.de ♦ Tel.: (02 11) 90 57 - 485

















Beispiel – hier einmal außerhalb der Tankstellen

Ein Sägewerk stellt unter anderem für eine Maschinenfabrik sehr hochwertige Holzkisten her, in denen die für Übersee gefertigten Maschinen verpackt werden. Die Maschinenfabrik kauft nun über einen Zwischenhändler diese Kisten ein. Der Zwischenhändler zahlt mit einer verlängerten Frist von acht Wochen. Das Sägewerk benötigt folglich kurzfristig neben der Kontokorrent-Linie (KK) eine Überziehungslinie von T€ 100. Die Bank ist nicht bereit, den KK entsprechen zu erhöhen. Als Grund wurde angegeben, dass das Branchenrating für deutsche Sägewerke schlecht sei. Der Bank waren die Hände gebunden, da interne Kreditrichtlinien für schlecht bewertete Branchen vorsehen, keine Mittel zur Verfügung zu stellen. Außerdem werden Überziehungen als Merkmal einer verschlechterten Bonität angesehen.

Lösung:

Die Abrechnung über den Zwischenhändler war sinnvoll, da dieser das Qualitätsmanagement für die Kisten übernahm: Das sparte Kosten bei der Maschinenfabrik. Hinsichtlich der Branchenproblematik klärte sich der Sachverhalt so: Im Umkreis von ca. 50 km war kein weiteres Sägewerk vorhanden – diese waren tatsächlich schon alle „pleite“. Das Sägewerk war regional ein kleiner Monopolist, der entsprechend gut seine Preise am Markt durchsetzen konnte. Außerdem war die Herstellung dieser Spezialkisten eher der Branche „Verpackung“ zuzuordnen – und diese Branche boomt seit jeher in Deutschland. Entsprechend positiv ist das Branchenrating. Somit konnte die Bank auftragsbezogen die beantragte, zeitlich klar eingegrenzte Überziehung genehmigen. Der Kunde benötigte diese Linie mehrmals – allerdings in sinkenden Höhen, bis sie innerhalb der ursprünglichen KK-Linie wieder gedeckt war. Darauf wurde

bereits in den Engagements-Strategien hingewiesen. Der Kunde musste keine Überziehungsprovisionen bezahlen, sondern bekam die zusätzlichen Mittel zum gleichen Zinssatz wie seine KK-Linie. Ersparnis für den Kunden: 3.000€ (die Überziehungsprovision).

Benchmark – die Individualisierung macht den Unterschied

Die Individualisierung ist entscheidend: Nicht jedes Sägewerk ist gleich zu beurteilen, nicht jede Tankstelle, nicht jedes Unternehmen ist einfach über den Kamm zu scheren. Rating ist heute wesentlich für die Akquise von Fremdmitteln – sei es bei den klassischen Fragen der kaufmännischen Unternehmensführung, der Sanierung und der Verstetigung von Erfolgen. Banken akzeptieren durchaus alternative Ratinggutachten von Ratinganalysten, die eine entsprechende Qualifikation und Erfahrung nachweisen. Bei größeren Volumina stehen zunehmend die finanzwirtschaftlichen Methoden im Fokus – genannt seien Durationen und die Kalkulation von Deckungsbeitragsrechnungen für Banken. Explizit darf zusätzlich auf den Branchenbericht über die Tankstellen in Deutschland hingewiesen werden, der über die Hauptgeschäftsstelle des **bft** (Bundesverband Freier Tankstellen, Ippendorfer Allee 1d, 53127 Bonn) zu beziehen ist, hingewiesen.

Dipl.-Kfm. Jörg Hurter MBA
Zertifiziert und akkreditiert beim
Bundesverband der Ratingberater



Profil Jörg Hurter

Nach seiner Ausbildung als Bankkaufmann und dem Studium hat Jörg Hurter mehrere Jahre im In- und Ausland in der Mittelstandfinanzierung gearbeitet. Ferner war er mit Mittelstandsthemen im Rahmen der Finanzkrise für ein Mitglied der Bundesregierung tätig. Jörg Hurter ist ein Mann der Praxis, der theoretische Kenntnisse erfolgreich umzusetzen weiß: Er hat bereits Sanierungen und verschiedene Beratungsmandate im **bft** erfolgreich vorangetrieben. Die Kontaktaufnahme erfolgt gerne über den **bft**.

UPEI: Verbandsarbeit für die Freien

bft mischt in Europa mit

Die Rolle der mittelständischen Mineralölunternehmen ist in den letzten fast vier Jahrzehnten stetig gewachsen, während die großen Ölgesellschaften durch die Verstaatlichung von Ölvorkommen in vielen Förderländern und das Vordringen staatlicher oder vom Staat kontrollierter Ölunternehmen ihre Dominanz in der Wertschöpfungskette zu einem nicht unerheblichen Teil eingebüßt haben. Ohne die mittleren, kleinen und kleinsten Unternehmen der Mineralölbranche kann kaum ein Verbraucher sein Öl erhalten – es sei denn, er ist Großkunde, der sich direkt von einer Raffineriegesellschaft beliefern lässt.

Mittelstand ist wichtig

Der unabhängige Handel füllt mehr und mehr Lücken, die die internationalen Ölgesellschaften durch den Rückzug aus verschiedenen Aktivitäten hinterlassen. Immer wieder wurde bewiesen, dass Mittelständler durch Unternehmergeist und Risikobereitschaft nicht nur neue Arbeitsplätze schaffen, sondern interessante neue Geschäftsfelder und -aktivitäten entwickeln. So haben gerade die **bft**-Mitgliedsfirmen immer wieder eigene Marktnischen entdeckt und werden zu Recht als Innovationsmotor angesehen. Sie stellen Versorgungssicherheit her und stehen für fairen Wettbewerb – gestützt durch die Erfahrungswerte der deutschen und europäischen Partner und Verbände.

Harmonisierte Kraftstoffpolitik

Damit mittlere und kleine Mineralölunternehmen weiterhin neue Versorgungsquellen aufspüren und neue umweltfreundliche Energieerzeugnisse in den Markt einführen können, brauchen sie faire Wettbewerbsbedingungen, eine Gleichbehandlung aller Marktteilnehmer und eine verlässliche Politik, fordert UPEI – die Union of European Petroleum Independents. Insbesondere in Belgien, Deutschland, Großbritannien und der Türkei hat der Verband in dieser Richtung Defizite ausgemacht. Zum Beispiel hat das Hin und Her bei den Biokraftstoffen in Deutschland wie auch in Großbritannien Investitionen gefährdet, die im Vertrauen auf eine verlässliche staatliche Regelung getätigt worden waren.

Zwei Kommunikationskanäle nutzt der **bft**, um die Interessen seiner Mitglieder in Brüssel zu Gehör zu bringen: Zum einen ist es die persönliche Präsenz von Hauptgeschäftsführer Axel Graf Bülow in der EU-Metropole – zum anderen sieht sich der **bft** über seine Zugehörigkeit zum MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V. dort bestens vertreten. Denn schließlich wird der in Berlin ansässige Dachverband MEW als Mitglied von UPEI stets aktuell über das politische Geschehen informiert und kann zeitnah entsprechend reagieren.



UPEI-Büro in Brüssel

Die Präsenz in Brüssel gewährleistet nicht nur Informationssicherheit über politische Projekte in der EU, sie stellt zudem eine Beteiligung an Konsultationsprozessen sicher. Bei diesen geht es um wichtige Themen wie die Harmonisierung der Zapfpistolen und Produktauszeichnung an den Zapfsäulen sowie die Konditionen zum Zahlen mit Kreditkarte. Hier findet ein Erfahrungsaustausch über die Frage statt, wo sich das deutsche Tankstellengeschäft – und insbesondere der **bft** – im Vergleich mit anderen europäischen Ländern positioniert. Auch im Hinblick auf die europaweit flächendeckende Einführung alternativer Kraftstoffe.

Die 1962 gegründete UPEI ist die Dachorganisation nationaler Mittelstandsverbände aus 17 europäischen Ländern und damit das Sprachrohr des Mineralölmittelstands in Brüssel, wo sich die Organisation unter anderem für die Harmonisierung der Mineralölsteuern in der Europäischen Union einsetzt. Nötig wäre nach Auffassung von UPEI auch eine bessere Koordinierung der Regeln und Fördermaßnahmen für Bio-Kraft und -brennstoffe. Hier geht fast jedes der 27 EU-Mitglieder eigene Wege. Die Folge sind verschiedene Regelungen auf diesem Sektor, die den freien Verkehr von Waren behindern sowie Unternehmen und Verbraucher mit unnötigen Kosten belasten.



bft-Hauptgeschäftsführer Axel Graf Bülow setzt sich in Brüssel für die Interessen der bft-Mitglieder ein.

Weitere Infos unter www.ypei.org

40 Jahre BDWi

EMPFANG IN DER PARLAMENTARISCHEN GESELLSCHAFT



Ralf Michael Löttgen, Bundesgeschäftsführer des BDWi, Michael H. Heinz, Präsident des BDWi, Dr. Joachim Pfeiffer MdB, Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion (von links).

1973 wurde die Vorgängerorganisation des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) – die Aktionsgemeinschaft Wirtschaftlicher Mittelstand (AWM) – gegründet. Am 19. Dezember gab der BDWi einen festlichen Empfang zum 40jährigen Bestehen in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin. Unter den Gästen waren auch 30 Mitglieder des Deutschen Bundestages; darunter mehrere Parlamentarische Staatssekretäre.

BDWi-Präsident Michael H. Heinz begrüßte die Gäste und ließ die Geschichte des Verbandes Revue passieren. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Mitgliedsverbänden des BDWi, die durch ihre Unterstützung den Abend ermöglicht haben und erläuterte die Bedeutung der Dienstleistungswirtschaft.

Der BDWi ist der einzige Verband, der den Dienstleistungssektor in seiner ganzen Vielfalt abdeckt. Der Dienstleistungssektor steht für 81 Prozent der Unternehmen, 72 Prozent der Erwerbstätigen und 68 Prozent der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung. Dahinter stehen ganz überwiegend mittelständische Unternehmen. Inhabergeführte Firmen, bei denen Unternehmen und Familie untrennbar zusammen gehören.



bft-Geschäftsführer Stephan Zieger (Mitte) im Gespräch

Dr. Hermann Otto Solms, Beiratsmitglied beim BDWi, unterstreicht die Bedeutung des Dienstleistungssektors

Grüßwort Dr. Hermann Otto Solms

Dr. Hermann Otto Solms, seit 30 Jahren Mitglied des Verbandes und im parlamentarischen Beirat des BDWi aktiv, unterstrich die Bedeutung des Dienstleistungssektors. Er machte deutlich, dass Wohlstand durch Arbeit entsteht. Arbeitsplätze müssen sich rentieren. Mittelfristig werden Arbeitskräfte am Standort Deutschland fehlen; vier Millionen bis zum Jahr 2025. Deutschland müsse weiterhin wettbewerbsfähig bleiben. Insbesondere vor dem Hintergrund des Fracking-Booms in den USA sei das EEG eine schwere Belastung. Wichtig sei eigenverantwortliches Handeln der Staaten in Europa. Der Euro leiste nicht nur einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke Deutschlands, er sei auch populär.

Grüßwort Dr. Joachim Pfeiffer

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Joachim Pfeiffer gratulierte dem BDWi zum Jubiläum. Er machte deutlich, dass Verbände unabdingbar für gute Politik seien. Sie liefern wichtige Informationen.

Entscheiden müssen am Ende aber die Politiker selbst. Politiker sind Dienstleister für ihre Wähler und mit einem Zeitarbeitsvertrag ausgestattet. Der Koalitionsvertrag sei ein Arbeitsheft. Zentral seien die Schuldenbegrenzung und die Beschränkung der Lohnnebenkosten auf 40 Prozent. Sehr gut sei der Verzicht auf Steuererhöhungen, auch wenn im Gegenzug keine Steuererleichterungen möglich seien. Mindestlöhne sehe er persönlich kritisch, sinnvoll sei aber die Tarifeinheit. Für die Ausbildung von Nachwuchs müssen engagierte Unternehmer mehr investieren. Bei der Energiewende sei die Bundesregierung zum Erfolg verpflichtet. Das gelte insbesondere für die Begrenzung der Kosten.

Fazit:

Verbandsjubiläen senden mit Hinweis auf langjährige Traditionen ein kraftvolles Signal in die Zukunft.



Seminar „Erfolgreiche Mitarbeiterführung“



bft-Akademie erfolgreich gestartet

Mit dem Workshop „Erfolgreiche Mitarbeiterführung“ ging am 4. Februar die „**bft**-Akademie“ in München an den Start.

16 Teilnehmer, darunter Partner, Pächter und Stationsleiter von vier Mitgliedsunternehmen, erlebten in München ein interessantes, informatives und umfassendes Seminar und nahmen viele Anregungen für erfolgreiche Mitarbeiterführung und Motivation mit an ihre Stationen.

Nicht nur die Teilnehmer selbst, sondern auch zeitweilige Besucher wie Allguth-Geschäftsführer Christian Amberger oder Benzinkontor-Geschäftsführer Dietmar Possart zeigten sich sehr zufrieden. „Das gibt Mut und den nötigen Rückenwind für die

Durchführung der nächsten Seminare, für die noch einige Plätze frei sind“, freut sich **bft**-Akademie-Geschäftsführer Dirk Schneemann. Mitglieder und Partner sind willkommen, weitere Teilnehmer anzumelden. Das betrifft insbesondere die Seminare:

- » 26.03.2014
Unternehmerisch denken
in Kassel
- » 01.04.2014
Persönlichkeit & Kommunikation
in Osnabrück
- » 11.04.2014
Persönlichkeit & Kommunikation
in Hamburg

Je nach Anmeldestand sind wir bemüht, uns auch geographisch anzupassen, um entweder Teilnehmer zusammenzufassen oder noch näher in Ihre Region zu kommen.

Insgesamt können die Verantwortlichen rund um den Vorstand des Verbandes auf einen sehr erfolgreichen Start zurückblicken. Mehr als 350 Veranstaltungsanmeldungen sind eine große Ermutigung für einen guten Start in die **bft**-Aus- und Fortbildungsinitiative.

Aktuelles rund um das Programm gibt es hier: www.bft-akademie.de

Landesgruppentagung

WEST UND MITTE MACHEN DEN AUFTAKT AM 12.03.2014

Die Landesgruppen West und Mitte machen den Auftakt zum diesjährigen Reigen der Regionaltagungen. Wie schon in 2012 tagen die beiden Landesgruppen gemeinsam. Als Tagungsort wählten die beiden Landessprecher Carsten Müller (West) und Peter Günther (Mitte) die Produktionsstätte von PWM in Bergneustadt.

Da in diesem Jahr die Erfahrungen rund um die Markttransparenzstelle im Vordergrund stehen, eignet sich die Firma PWM thematisch ideal als Tagungsort. Auch PWM kann auf eigene Erfahrungen als Dienstleister für bft-Mitglieder zurückgreifen.

Weitere Themen ergeben sich zwangsläufig aus der neuen durch die Markttransparenzstelle verursachten

Weitere Termine:

10.04.2014:

Landesgruppentagung Nord,
Norderstedt, Carstens Shop

Einrichtungen GmbH

25.06 - 26.06.2014:

bft-Jahreshauptversammlung

Berlin, The Westin Grand

08.10. - 09.10.2014:

bft-Arbeitstagung Kassel,

Hotel La Strada

Beweglichkeit bei den Verkaufspreisen, dem traditionellen Bericht aus Berlin und Brüssel durch Hauptgeschäftsführer Axel Graf Bülow und aus neuen Entwicklungen im Bereich der eft. Hier werden der Geschäftsführer Frank Feldmann und der Vertriebsleiter Harald Wilhelm

die Branchenneuigkeiten aus ihrem Arbeitsgebiet an die Mitglieder berichten. Auch die SEPA-Umstellung wird den Erfahrungsaustausch bestimmen.

Die Regionaltagung findet am Mittwoch, den 12.03.2014 um 11.00 Uhr in Bergneustadt bei PWM statt.

„Lassen Sie sich doch keine grauen Haare wachsen!“

Ihr unabhängiger Berater kümmert sich um Ihre Sorgen, wenn der Nachfolger fehlt, Sie Ärger mit den Banken haben, Sie unzufrieden mit den Lieferanten sind.

ROLF BOECKEL & Partner
Unabhängiger Unternehmensberater
Fachgebiet Tankstellen und Waschanlagen
Ahornstraße 8a · 40627 Düsseldorf
Tel.: 0211/20 40 80 · Fax: 0211/25 11 26
Mobil: 0172/30 18 398
e-mail: r.boeckel@online.de

www.tankstellen-immobilien.de




KUTTENKEULER
LUBRICANTS

bft Premium Kühler- & Scheibenfrostschutz

MADE IN GERMANY

Kuttenkeuler Dieselstraße 10 Tel. +49 (0) 2236 96203-0
Mineralölhandels- und D-50996 Köln Fax +49 (0) 2236 96203-27
Tankstellenbetriebs GmbH www.kuttenkeuler.de e-mail vertrieb.schmierstoffe@kuttenkeuler.com

Umsatzsteuer

EINSCHRÄNKUNG DER PFLICHT ZUR VORFINANZIERUNG



(BFH, 06.02.2014) MIT URTEIL VOM 24. OKTOBER 2013 V R 31/12 HAT DER BUNDESFINANZHOF (BFH) ENTSCIEDEN, DASS UNTERNEHMER NICHT VERPFLICHTET SIND, UMSATZSTEUER ÜBER MEHRERE JAHRE VORZUFINANZIEREN.

Umsatzsteuerrechtlich müssen Unternehmer im Rahmen der sogenannten Sollbesteuerung ihre Leistungen bereits für den Voranmeldungszeitraum der Leistungserbringung versteuern. Dies gilt unabhängig davon, ob der Unternehmer zu diesem Zeitpunkt die ihm zustehende Vergütung – bestehend aus Entgelt und Steuerbetrag – bereits vereinnahmt hat. Die Vorfinanzierung der Umsatzsteuer entfällt nach § 17 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) erst dann, wenn der Unternehmer seinen Entgeltanspruch nicht durchsetzen kann. Anders ist es bei der sogenannten Ist-Besteuerung. Dort werden solche Liquiditätsnachteile von vornherein dadurch vermieden, dass der Steueranspruch erst für den Voranmeldungszeitraum der Entgeltvereinnahmung entsteht. Zur Ist-Besteuerung sind allerdings nur kleinere Unternehmen und nicht bilanzierende Freiberufler berechtigt.

Der Streitfall betraf einen Bauunternehmer, für dessen Leistungen Gewährleistungsfristen von zwei bis fünf Jahren bestanden. Die Kunden waren vertraglich bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist zu einem Sicherungseinbehalt von fünf bis zehn Prozent der Vergütung berechtigt. Der Kläger hätte den Einbehalt nur durch Bankbürgschaft abwenden können, war aber nicht in der Lage, entsprechende Bürgschaften beizubringen. Das Finanzamt und das Finanzgericht sahen den Kläger im Rahmen der Sollbesteuerung als verpflichtet an, seine Leistung auch im Umfang des Sicherungseinhalts zu versteuern. Eine Uneinbringlichkeit liege entsprechend bisheriger Rechtsprechung nicht vor, da die Kunden keine Mängelansprüche geltend gemacht hätten.

Dem folgt der BFH nicht. Der Unternehmer soll mit der Umsatzsteuer als indirekter Steuer nicht belastet werden. Mit diesem Charakter der Umsatzsteuer ist eine Vorfinanzierung für einen Zeitraum von mehreren Jahren nicht zu vereinbaren. Darüber hinaus sieht es der BFH als erforderlich an, im Verhältnis von Soll- und Ist-Besteuerung den Gleichbehandlungsgrundsatz zu wahren. Daher ist von einer Steuerberichtigung nach § 17 UStG bereits für den Voranmeldungszeitraum der Leistungserbringung auszugehen.

Bundesfinanzhof, Urteil vom 24.10.13 V R 31/12



Ganz aktuell

RABATT IM ONLINE-SHOP

Fahnen sind das weithin sichtbare „Aushängeschild“ Ihrer Tankstelle. Wind und Wetter hinterlassen ihre Spuren. Besonders jetzt nach dem Winter sollten Sie Ihre Tankstelle in frischem Frühlings-Outfit präsentieren. Neue Fahnen in strahlenden Farben sind echte Hingucker. Greifen Sie jetzt im März im eft-Onlineshop zu. Hier erhalten Sie auf ausgewählte Flaggen einen Rabatt von - 15 Prozent.

Im Angebot sind: Hissflaggen

- im **bft**-Design
- im neutralen Design
- und die **bft**-Autowäsche-Flagge

Bestellen können Sie bequem im Online-Shop unter www.eft-service.de/online-shop oder per direktem Draht bei der Einkaufsgesellschaft Freier Tankstellen per Telefon unter 0228-91029-10, per Fax 0228-91029-29 oder per Mail an info@eft-service.de



bft-Öle in kleinen Mengen lieferbar

Handlich, praktisch und ohne Lagerbedarf: 16 verschiedene **bft**-Öle „Formula“ im kleinen 12 x 1-Liter-Gebinde, sortenrein verpackt bei gleich günstigem Preis*.

Der handliche Karton mit dem 12 x 1-Liter-Gebinde kann bequem über den Onlineshop der eft bestellt werden: www.eft-service.de/online-shop. Innerhalb von 48 Stunden erfolgt die Anlieferung.

*zuzüglich Verpackung und Versand

Weitere Informationen:

Einkaufsgesellschaft Freier Tankstellen

Frank Feldmann

Telefon: 0228-91029-0

frank.feldmann@eft-service.de



Hier finden Sie alle Angebote zu unseren aktuellen Aktionen
www.eft-service.de/online-shop

Zugelassene Verbraucher- Informationsdienste (VIDs)



(EB / BKARTAMT) DIE ZULASSUNG VON VERBRAUCHERINFORMATIONSDIENSTEN NIMMT AN FAHRT AUF. DAS AMT LÄSST NACH LANGEN PRÜFUNGSVERFAHREN IMMER MEHR DIENSTE ZU, DIE UNTERSCHIEDLICH AUFTRETEN. EINE MOMENTAUFNAHME PRÄSENTIEREN WIR NACHSTEHEND. IN DER ERSTEN SPALTE NACH DEN ANBIETERNAMEN SIND DIE JEWEILIGEN INTERNETDOMAINS AUFGEFÜHRT. IOS-APPS LAUFEN AUF IPHONE, IPAD UND IPOD VON APPLE. ANDROID-APPS LAUFEN AUF DEN MEISTEN ANDEREN SMARTPHONES.

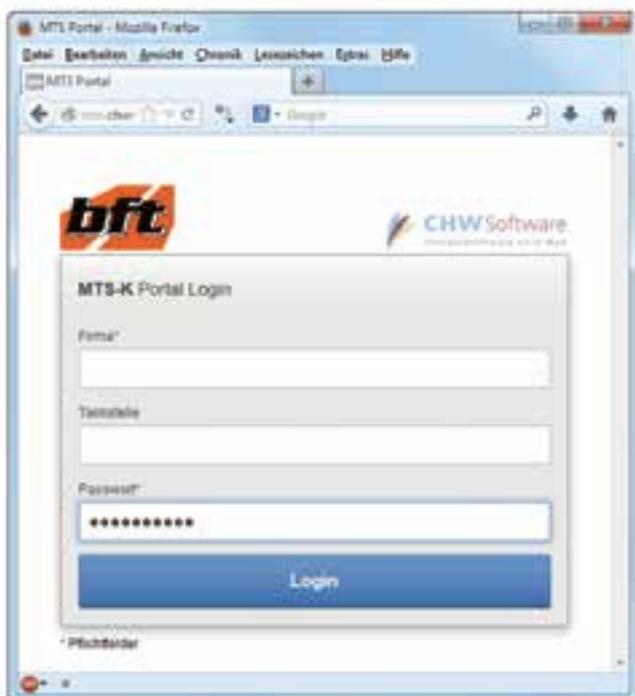
Anbieter	Internetseite	iOS-App	Android-App
ADAC	www.adac.de/tanken	✓	✓
Clever-Tanken	www.clever-tanken.de	✓	✓
Mehr-Tanken	www.mehr-tanken.de	✓	✓
Spritpreismonitor	www.spritpreismonitor.de	✓	✓
Spritgong	www.spritgong.de		
Tanke-Günstig	www.tanke-guenstig.de		
Sparsamtanken	www.sparsamtanken.de		
Benzinampel	www.benzinampel.de	✓	✓
Tanken Tanken	www.tankentanken.de		
1-2-3 Tanken	www.123tanken.de	✓	
TankProfi	www.tankprofi.net		✓
Tanken Billiger	www.tankenbilliger.de		
7green	–		✓

Wir empfehlen, die Daten über die eigene(n) Tankstelle(n) auf den Diensten zu überprüfen. Falsche Abrufe oder falsche Angaben, die nicht auf den eigenen zur Verfügung gestellten Informationen basieren, sollte man unmittelbar beklagen. Ein Weg ist der über das Bundeskartellamt. Ein anderer über den Beschwerdebutton beim jeweiligen Anbieter. Falls Sie sich direkt an die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe wenden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
 mts-kraftstoffe-beschwerden@bundeskartellamt.bund.de

Außerdem sollte man Kontakt zum eigenen Preismelder aufnehmen und die Richtigkeit der übermittelten Daten dort überprüfen.

Wer über das **bft**-Portal der Firma CHW die Preise meldet, kann seine Daten regelmäßig selbst überprüfen. Das reicht von der Preishistorie bis hin zu den Öffnungszeiten.

Nachdem das Fenster geöffnet ist, gelangt man über ein paar Klicks zu seiner eigenen Tankstelle und kann dann Daten prüfen, ändern oder erneuern.



bft-Preismelder von CHW Software unter mts.chwsoftware.de

Datenschutzbeauftragter an Tankstellen

In den letzten Wochen wurde häufig über Datenschutz an Tankstellen berichtet. Besonders thematisiert wurde die Frage, ob es einen Datenschutzbeauftragten an Tankstellen geben sollte. Auslöser dieser Diskussion sind Unsicherheiten in der Handhabung der digitalen Kameraüberwachung.

Angesprochen wird dies regelmäßig von interessierten Firmen und Dienstleistern, die sich dem Thema externer Datenschutzbeauftragter annehmen. Ein Datenschutzbeauftragter hat nach Bundesdatenschutz-

gesetz die Aufgabe, auf die Einhaltung des BDSG, des Telemediengesetzes, des Telekommunikationsgesetzes und anderer Gesetze hinzuwirken. Wie der Name schon sagt, kontrolliert und

überwacht der Datenschutzbeauftragte die ordnungsgemäße Anwendung von Datenverarbeitungsprogrammen.

Ein Datenschutzbeauftragter muss auf Kosten des Arbeitgebers „in geeigneter Form mit dem Gesetz und seiner praktischen Umsetzung (Schulung) vertraut gemacht werden“. Er unterliegt außerdem einem besonderen Kündigungsschutz. Das gleiche gilt für einen externen Datenschutzbeauftragten. Auch dieser unterliegt besonderen Bedingungen.

Voraussetzung, dass ein solcher Datenschutzbeauftragter bestellt wird ist, dass personenbezogene Daten verarbeitet werden. Dabei ist die nicht automatisierte Datenverarbeitung an Tankstellen nicht relevant. Ein Datenschutzbeauftragter muss bestellt werden, wenn personenbezogene Daten automatisiert verarbeitet werden: Automatisiert ist eine Verarbeitung, wenn hierzu Datenverarbeitungsgeräte verwendet werden. Das Problem an dieser Stelle ist, dass verschiedene Datenschutzbeauftragte der Ansicht sind, dass die digitale Kameraüberwachung eine automatisierte Datenverarbeitung darstellt.

Zwar gibt es eine Grenze, nach der kleinere Unternehmen wieder von der Bestellung eines Datenschutzbeauftragten freigestellt sind. Diese Grenze wird ausgesetzt, wenn, so das Datenschutzgesetz, ein bestimmtes Risiko vermutet wird oder Verfahren eingesetzt werden, die der Vorabkontrolle unterliegen (§ 4d Abs.5, § 3 Abs. 9, § 4e, § 4f Abs. 1 Satz 6 BDSG). Auch hier passiert die digitale Kameraüberwachung diese Grenze, so einzelne Datenschutzbehörden. Deswegen wurde dort die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten verlangt.

Dem hat der **bft** bereits vor Jahren zusammen mit einer großen Mitgliedsfirma des Verbandes in Rheinland-Pfalz entgegengehalten, dass üblicherweise an Tankstellen nicht Videoaufzeichnungsgeräte mit solchen Programmen installiert sind, die die Bildinhalte nach ihrem personenbezogenen Informationsgehalt in datenschutzrechtlich kritischer Weise analysieren und auswerten können. Die Videoüberwachung an der Tankstelle dient allein der Prävention bzw. der Verfolgung von Kraftstoff- und Ladendiebstählen. In Zusammenarbeit mit der Datenschutzbehörde ist damals eine Checkliste ausgearbeitet worden. Wird diese eingehalten, geht die Behörde davon aus, dass die Videoüberwachung nicht als automatisierte Datenverarbeitung angesehen wird.

Keine Datenverarbeitung ist es, wenn die Aufzeichnungen höchstens 48 Stunden aufbewahrt werden. Danach gibt es aus Sicht der Datenschutzbehörde keinen Grund für die Aufbewahrung. Diebstähle und ähnliche Vorfälle sind bis dahin mit Sicherheit bekannt und können ausgewertet und entsprechend dokumentiert werden. Die Videoüberwachung ist nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich und nicht allgemeines Verfügungsgut. Sie dient nur dem Schutz des Eigentums, des Lebens und der Gesundheit des Betreibers (und selbstverständlich seiner Mitarbeiter). Sie dient nicht der allgemeinen Beweissicherung der Kunden.

Eine komplette Überwachung der Mitarbeiter findet nicht statt. Letzteres heißt, dass es Ruhezeiten für Mitarbeiter gibt, wo diese nicht der Videoüberwachung ausgesetzt sind.

Um eine datenschutzrechtlich konforme Umsetzung der Videoüberwachung ggf. auch gegenüber der Datenschutzbehörde nachzuweisen, hat unsere Mitgliedsfirma eine Checkliste ausgearbeitet, die wir nachstehend dokumentieren.

Bei Fragen oder Anregungen können sich Interessierte an die Geschäftsstelle des **bft** in Bonn wenden.

Stephan Zieger
stephan.zieger@bft.de
Tel.: 0228 - 91029-33

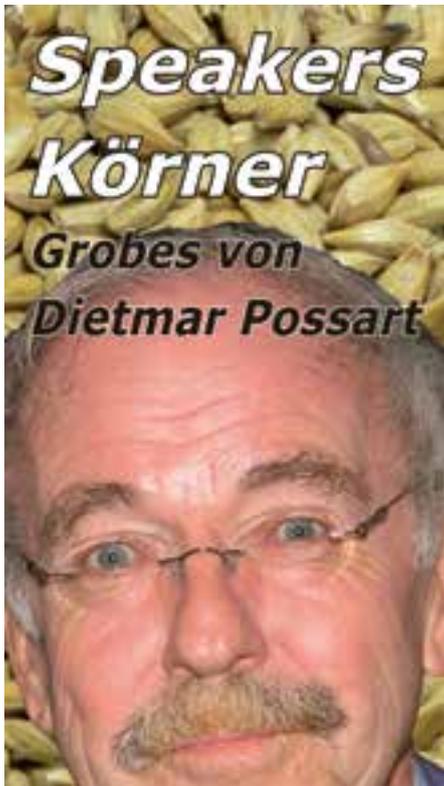


Volles Licht bei halben Kosten
LED - das Licht der Zukunft für Ihre Tankstellenwerbung.

Lichtwerbung, Werbemasten, Pylone,
Beschilderung, Displays, Transparente ...
www.neon-reinhardt.de



Grob gesagt



Egal, welche Seite ich heute im Internet aufrufe, sei es über Google oder die Online-Ausgabe einer Tageszeitung, eines Rundfunk- oder Fernsehsenders. Überall strahlt mir am Ende der Hinweis auf Facebook entgegen. Und meistens die hirn-rissige Aufforderung noch schnell auf „Gefällt mir“ zu klicken. Warum kommt eigentlich nie ein „Gefällt mir nicht“ vor? Nun muss ich gestehen, dass ich zur Mehrheit der weit mehr als sechs Milliarden Menschen gehöre, die sich immer noch nicht bei Facebook angemeldet haben. Über eine Milliarde sind dort inzwischen „User“, wie es so schön heißt und haben Herrn Zuckerberg zum Multimilliardär gemacht. All diese Leute haben jetzt Dutzende, ja Hunderte neuer Freunde! Es gab Momente – das ist allerdings schon eine Weile her – da habe ich mich gefragt, ob ich auch in diese neue Welt eintauchen sollte. Oder anders herum, ob man eintauchen muss, um weiterhin „in“ zu sein. Vielleicht, um auch mal einen „shitstorm“ gegen die Markttransparenzstelle zu initiieren. Viele um mich herum sind eingetaucht.

Mein Unbehagen war letztlich doch stärker. Warum unnötigerweise Persönliches von mir preisgeben gegen

triebhafter Schnüffelei im Allgemeinen oder für sogenannte neue Freunde. Virtuelle Freunde, die ich nicht anfassen kann und die ich sowieso nicht brauche. Nachdem sich inzwischen einige der mir bekannten „User“ immer heftiger beklagen, bin ich froh, standhaft geblieben zu sein. Höre ich doch, dass Facebook in den Kontakt- und Anruflisten auf deren Smartphones herum spielt, deren SMS liest, Termine einträgt und wer weiß was noch alles. Jedenfalls wird es ihnen langsam unheimlich, weil sie nicht einmal wissen, warum Facebook das tut. Als verlängerter Arm der NSA oder ganz simpel, um die Daten meistbietend an interessierte Anbieter passender Konsumartikel weiter zu geben? Und das Aussteigen scheint, wie ich höre, auch nicht so ganz problemlos zu funktionieren. Es scheint fast wie der Ausstieg aus einer Zwangsehe zu sein, wenn ich die Klagen höre.

Und gleich dahinter Twitter. Inzwischen auch eine milliardenschwere Börsengröße, obwohl sie nichts als Verluste produziert. Wie pervers ist diese Gesellschaft inzwischen eigentlich schon? Alle haben angeblich Angst vor der amerikanischen NSA, fordern den Schutz ihrer Privatsphäre, wollen sogar die Verhandlungen mit

den USA zur Schaffung einer Freihandelszone abrechnen und geben dabei ihren virtuellen Freunden gegenüber so ungefähr alles über sich selbst preis. Ohne zu wissen, was die daraus machen! „Ist dein Freund nur virtuell, schaff´ ihn ab und zwar ganz schnell“, hätte mein Onkel gesagt.

Wie gesagt, so ganz leicht ist das sicher nicht. Aber wir sollten die Hoffnung nicht aufgeben. Wie wir auch die Hoffnung noch nicht aufgegeben haben, dass unsere Beschwerden bei der Markttransparenzstelle zumindest zur Kenntnis genommen und vielleicht irgendwann einmal beantwortet, wenn schon nicht bearbeitet werden. Vor allem stellen wir inzwischen zunehmend fest, dass zumindest ein Marktteilnehmer des Premiumbereichs so geschickt reagiert, dass wir einen Verdacht haben. Nämlich den Verdacht, dass in Absprache von einem der zugelassenen VIDs automatisch Preisänderungen weitergegeben und damit logischerweise die eigenen gleich mit angepasst werden. Und dass es zumindest in Südbayern traumhaft viele Tankstellen geben muss, die die Mindestkriterien der Verordnung nicht erfüllen und deshalb nicht zur Meldung ihrer Preise verpflichtet sind. Wenn ich dann die Flut

der täglichen Preisänderungen sehe, bezweifle ich, wie die Markttransparenzstelle so ihrem Ziel nachkommen will, „den Kartellbehörden die Aufdeckung und Sanktionierung von Verstößen gegen die §§ 1, 19 und 20

„Wichtig ist, was hinten rauskommt“, hat unser Altbundeskanzler Helmut Kohl einst gesagt.

des GWB zu erleichtern.“

Die Evaluierung, wie es so schön heißt, weil Bewertung für dieses kostenintensive Monster ja viel zu simpel klingt, soll nach drei Jahren erfolgen. Ohne mich in weiteren Details zu verlieren, wenn Sie mich fragen, kann es dann nur heißen: Ziel verfehlt. Doch so, wie ich einige Schönwetter-Politiker kennengelernt habe, werden sie sich auch das noch schönreden. Wobei ich mir überhaupt die Frage stelle, warum unsere Branche hier zum Prügelknaben gemacht wurde, nur weil der ADAC sie jahrelang mit zweifelhaften Argumenten der Abzocke beschuldigt hat.

40 Jahre eft

40 Jahre Dienstleistung für Tankstellen

Frühjahrsputz an der Plakatwand

MIT NEUEN TANKSTELLEN-PLAKATEN AUF KUNDENFANG



Bekennen Sie Farbe und hängen Sie das neue Saisonplakat an Ihrer Tankstelle oder Waschstraße auf. Passend zur Jahreszeit bietet die Einkaufsgesellschaft Freier Tankstellen mbH (eft) je ein Motiv für jede Jahreszeit.

Beilagen in dieser Ausgabe:

- Bahlsen GmbH
- eft-Bestellformular Osterschokolade
- eft-Bestellformular Plakatserie 2014
- IFL Leasing
- Villiger Söhne GmbH

Dieses Jahr lockt das blonde Tankstellen-Girl Christine Ihre Kunden in die Station. Fehlt Ihnen noch der passende Rahmen, bietet die eft entsprechende Plakatträger oder Wandrahmen in den Formaten DIN A0 und DIN A00 an. Pünktlich zum jeweils kalendarischen Saisonstart werden die Plakate von der eft ausgeliefert. Ordern Sie gleich die Jahresserie oder das einzelne Plakat per beiliegendem Bestellformular, per Klick unter:

www.eft-service.de/online-shop,

Stichwort AUSSENWERBUNG / WERBEPLAKATE

oder einfach per Telefon unter 0228-91029-0.

Einfach zu finden, die aktuellen Plakate unter:
www.eft-service.de/online-shop



bft-fashion

Die neue Kollektion ist da!



Zum Online-Shop

